

Berliner Doppelsieg und Habsberg-Hammer



Die Teams aus Berlin-Wannsee nutzten am letzten DGL-Spieltag ihren Heimvorteil und reisen zusammen zum Final Four. | © DGV/Kirmaier

Die Männer von Aufsteiger GC Am Habsberg machen die Sensation perfekt, gewinnen den fünften Spieltag der Deutschen Golf Liga (DGL) presented by All4Golf in München und lösen das letzte noch offene Final-Four-Ticket in der 1. Bundesliga Süd. Im Norden feiern die Teams von Gastgeber G&L Berlin-Wannsee einen Doppelsieg, während es die Männer aus dem GC Hösel erwischt: Der Meister steigt ab in Liga zwei.

1. Bundesliga Nord Frauen: Wannsee nutzt Heimvorteil

Ihren Heimvorteil optimal ausnutzen konnten die Frauen aus dem G&L Berlin-Wannsee. Die Mannschaft des Trainergespanns Mario Hansch und Daniel Mertl setzte sich am fünften und letzten DGL-Spieltag der 1. Bundesliga Nord mit 30 Schlägen Vorsprung auf Tabellenführer Hamburg (+34) durch. Dahinter landeten Hubbelrath (+51), Hösel (+64) und Düsseldorf (+84). „Wir sind glücklich und stolz auf unser Team, das großartig aufgetreten ist. Wir hatten eine gute Ausgangsposition, aber jetzt haben wir Gewissheit und freuen uns aufs Final Four, in dem mit St. Leon-Rot ein starker Gegner auf uns wartet“, zog Coach Hansch Bilanz. Er konnte im Einzel am Samstag auf Tour-Spielerinnen und Olympionikin Alexandra Försterling zurückgreifen, die den Wannsee-Express mit einer starken 67 (-5) in die Spur brachte. Der Abstieg der Düsseldorfer Frauen war schon vor der letzten Runde am Wannsee besiegelt. „Wir haben diese Bühne noch einmal genossen und einige Dinge ausprobiert. Wir werden über die Herbst-/Winter-Saison hart an uns arbeiten, mit neuer Energie ins Jahr 2027 starten, um 2028 wieder auf diesen tollen Plätzen in der 1. Bundesliga spielen zu dürfen“, so Düsseldorf's Coach Max Alsmeyer.

1. Bundesliga Nord Männer: Stolpe bleibt drin, Hösel muss runter

Mit Hubbelrath und Gastgeber Berlin-Wannsee hatten die Final-Four-Teilnehmer aus der 1. Bundesliga Nord der Männer schon vor dem letzten Spieltag festgestanden.

Eine Frage war aber noch offen: Wer steigt ab? Der Berliner GC Stolpe Heide und der GC Hösel lieferten sich ein spannendes Duell um den Klassenerhalt, das Stolpe (-1) schließlich für sich entschied und sogar noch vor Hamburg (+3) auf Rang drei landete. „Dieses Ergebnis macht uns sehr glücklich. Vor der Saison wussten wir aufgrund von personellen Veränderungen nicht genau, was das Jahr bringen wird. Jetzt haben wir es geschafft. Meine Mannschaft hat Charakter bewiesen und im Finish am Wannsee grandios performt“, so Stolpe-Coach Uli Zilg. Enttäuschung dagegen im GC Hösel: „Das ist sehr hart. 2025 waren wir noch ganz oben, jetzt heißt es für uns Abstieg. Das ist bitter und ich weiß noch nicht, was das für uns, für mich und für den Club bedeutet“, so Hösel's Coach Dawie Stander. Es ist das erste Mal in der Geschichte der DGL, dass ein amtierender Meister abstiegt. Den Heimspieltag gewinnen konnten die Männer aus dem G&L Berlin-Wannsee (-25), für die Finn Quade im Einzel am Samstag mit einer 62 (-10) einen neuen Platzrekord aufstellte.

1. Bundesliga Süd Frauen: Vierter Sieg für Meister St. Leon-Rot

Die Frauen von Meister St. Leon-Rot feierten am fünften Spieltag der 1. Bundesliga Süd ihren vierten Sieg. Mit Even Par setzten sie sich vor Dauer-Verfolger Stuttgart (+16) und Gastgeber Münchener GC (+18) durch. „Unser Fazit fällt insgesamt sehr positiv aus. Das Team hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und wir konnten uns von Spieltag zu Spieltag steigern. Genau dieser Prozess macht uns besonders stolz, denn er zeigt, dass sich die gemeinsame Arbeit und der Einsatz aller ausgezahlt haben“, so SLR-Trainer Sebastian Buhl. Auch bei den Stuttgarterinnen richtet sich der Blick bereits nach vorn: „Wir freuen uns aufs Final Four und den Matchplay-Modus. Wir fühlen uns am Riedhof ziemlich wohl, sind zum dritten Mal dabei und werden in starker Besetzung antreten“, kündigte Stuttgarts Trainer Heiko Burkhard an. Endgültig abgestiegen sind dagegen die Frauen aus dem 1. GC Fürth. Auch in München hatten sich die Spielerinnen von Trainer Michael Heffner nur auf dem letzten Rang (+59) platzieren können. „Es ist am Ende nie schön, wenn man abstiegt. Auch wenn wir als Außenseiter in die Saison gegangen waren. Aber es ist am Ende nicht das, was man sich wünscht und vorstellt.“ In Erinnerung bleibe vor allem das Hole-in-One von Laura Götz am ersten DGL-Spieltag in St. Leon-Rot.

1. Bundesliga Süd Männer: Habsberg schafft die Sensation

Informationen zum Text

20. Juli 2026

Breiten-&Leistungssport, Pressemitteilungen

Anhänge



SP / PM / Berliner Doppelsieg und Habsberg-Hammer (PDF)

Bilder



Die Teams aus Berlin-Wannsee nutzten am letzten DGL-Spieltag ihren Heimvorteil und reisen zusammen zum Final Four.



Die Männer vom Habsberg gewinnen den fünften DGL-Spieltag in München und lösen das Ticket fürs Final Four am Riedhof.

Ansprechpartner



Deutscher Golf Verband e.V.
Wiesbaden

serviceportal@dgv.golf.de
0611 99 020 0

„Wir sind happy und mächtig stolz auf unsere Mannschaft“, sagte Vizepräsident Sven Czyperreck nach dem klaren Sieg seines GC Am Habsberg am letzten DGL-Spieltag in München. Die Mannschaft von Trainer Peter Wolfenstetter gewann mit -33 vor Tabellenführer GC St. Leon-Rot (-26) und den schlaggleichen Teams aus Frankfurt und München (jeweils -9). Damit löst Habsberg, das in nur fünf Jahren von der Landes- in die 1. Bundesliga aufgestiegen war, gleich in der ersten Saison im Oberhaus das Ticket fürs Final Four. Nur wenige hatten dem Neuling vor der Saison diesen Coup zugetraut. Im Halbfinale am Riedhof treffen die Männer vom Habsberg auf den favorisierten DGL-Rekordchampion aus Hubbelrath. „Da sehen wir uns in der Außenseiterrolle. Aber im Matchplay ist alles möglich“, so Habsbergs Kapitän Christian Stibor. Für Augsburg gehen zwei Jahre in der 1. Bundesliga Süd der Männer zu Ende. Der Club wird sich zudem einen neuen Coach für das Team suchen müssen, denn Felix Eibl wird Augsburg zum Jahresende verlassen und sich einer neuen Herausforderung stellen. Der frühere Playing Pro wird Coach am Leistungszentrum des Bayerischen Golfverbandes: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe, für mich gehen aber auch viele tolle Jahre beim GCA zu Ende“, so Eibl.

Die acht Teilnehmer am Final Four stehen fest

Nach fünf Spieltagen in den 1. Bundesligen Nord und Süd qualifizieren sich die jeweils zwei besten Teams jeder Staffel fürs Final Four, in dem am 1./2. August auf der Anlage des GC München-Riedhof die Deutschen Mannschaftsmeister 2026 im Matchplay-Modus ermittelt werden.

Partner
des DGV

HanseMerkur 

 KINDERSCHUTZALLIANZ
THE ALLIANCE FOR CHILDREN